

Pennsylvanische Staatszeitung, Herausgegeben von J. GEORGE RIPPEN, Box 10, Harrisburg, Pa.

Geo. Henn's Hotel, No. 407 und 409 Gallows Str., Philadelphia, Pa.

Cherry Hill Hotel, Christ. Gerne's, No. 2101 Gates Straße, Philadelphia, Pa.

Friedrich Mantel, Brauer, Marietta, Pa.

Hauer-Haus, No. 107 West Straße, Harrisburg, Pa.

John Wiedemeyer, No. 1504 Markt Straße, Harrisburg, Pa.

Bureau Eringer's, No. 107 West Straße, Harrisburg, Pa.

Deutsches Gasthaus, John Köhler, Eigentümer, Dritte Straße, Harrisburg, Pa.

Lucas König's City Bierbrauerei, No. 201 West Straße, Harrisburg, Pa.

D. Frisch's State Capitol Bierbrauerei, No. 201 West Straße, Harrisburg, Pa.

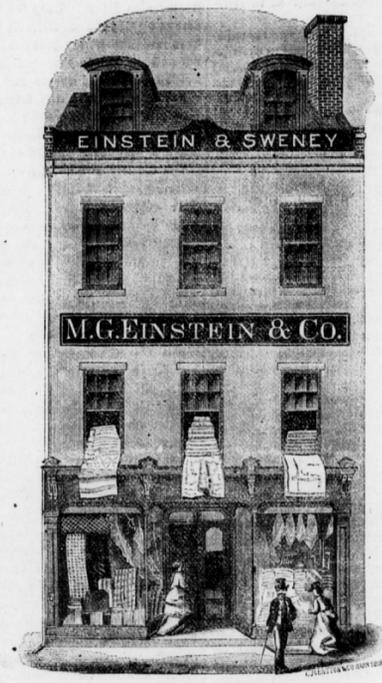
Wirth's Hotel und Restauration, No. 3040 Markt Straße, Philadelphia, Pa.

14 Verkaufsstellen zu verkaufen, Harrisburg, Pa.

1871. Herbst! 1871.

Einstein und Sweney, erhalten jeden und haben stets auf Hand einen vollständigen und frischen Vorrath von

Dress- Waaren, Seiden, Shawls, Stickereien und Spitzen, und Linens.



Commoditäten, aller Farben; Kleiderstoffe, Damen-Balmoral-Röcke, Damen-Unterwäsche, Corsetten, und alle Sorten

Puzmacher-Artikel, das größte Assortement in der Stadt.

Alpacas, DeLains, Cassimere und Jeans, Vorhangstoffe, Tafeldecken und Handtücher, Tafel-Servietten, Betttücher und Wascals in allen Breiten, Frisch Leinen, Chineses und Persisches, Kattune, furs alles was nur in einer

vollständigen Dry-Goods-Handlung zu haben ist.

Jeden Tag neue Waaren, und zu Preisen, die alles in Erstaunen setzen.

Kommt, und urtheilt für Euch selbst!

Vergeßt nicht den Platz: Einstein & Sweney,

April 20, 1871. No. 4 Market Square, Harrisburg.

Gütes Euch vor Quack-falbern! Ein Jeder jugendlich Unbesonnenheit, die Nervenschwäche und verzerrte Constitution verursacht, bei nachdem er vergeblich jedes angelegte Heilmittel probirt hat, ein einfaches Mittel der Selbstheilung erfindet, welches er Allen, die an diesem Uebel unterworfen sind, tollkühn empfehlen will.

J. S. News, No. 74 Nassau Street, New-York, August 24, 1871-13.

California Wein, dem besten Rhein-Wein nicht nachgebend, zu haben billig bei J. Melsheimer, Liquor Dealer, No. 412 Walnut Straße, Harrisburg, Juni 15, 1871-31.

M. Gottfried Büchners Hand-Concordanz, Durchgesehen und verbessert von Dr. H. V. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Vorwort von Pastor A. Späth.

Dießes wohlkannnte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so werthvolles Hilfsmittel zum Verständniß der heil. Schrift, daß es jeder christlichen Gemeinde zu haben nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allen, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Graves, und ist zugleich ein Commentar, ein dictionarisches Handbuch, ein thesaurischer Schatz, und eine tüchtige Encyclopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Fortschritt in der Schrift. Dießes erste amerikanische Ausgabe, verfertigt und vermehrt, ist gleich vollständig als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist in jeder monatlichen Verlangung, von je 120 Seiten groß, in einem eleganten, auf gutem weissen Papier, zu 50 Cent.

Erhältlich bei J. G. Herman, 28 S. 2te Straße, Harrisburg, Pa.

J. G. Herman, 28 S. 2te Straße, Harrisburg, Pa.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Vertheilung im Lande! \$60,000 in werthvollen Gaben!

Q. D. Zine's 15jahr regelmäßiger monatlicher Geschenk-Verloofung!ziehung am Montag, den 27. November 1871.

Zwei große Capitalien von \$5000 Greenbacks ein jedes.

2 Gewinnlose von je \$1000, 5 Gewinnlose von je \$500, Greenbacks! 10 Gewinnlose von je \$100, Gesamtzahl der Baargewinnung: 1000!

1 Pferd noch Stück und Silbergeschloß, 1000! 1 Pferd noch Stück und Silbergeschloß, 1000!

Hand-Concordanz, Durchgesehen und verbessert von Dr. H. V. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Vorwort von Pastor A. Späth.

Dießes wohlkannnte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so werthvolles Hilfsmittel zum Verständniß der heil. Schrift, daß es jeder christlichen Gemeinde zu haben nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allen, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Graves, und ist zugleich ein Commentar, ein dictionarisches Handbuch, ein thesaurischer Schatz, und eine tüchtige Encyclopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Fortschritt in der Schrift. Dießes erste amerikanische Ausgabe, verfertigt und vermehrt, ist gleich vollständig als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist in jeder monatlichen Verlangung, von je 120 Seiten groß, in einem eleganten, auf gutem weissen Papier, zu 50 Cent.

Erhältlich bei J. G. Herman, 28 S. 2te Straße, Harrisburg, Pa.

J. G. Herman, 28 S. 2te Straße, Harrisburg, Pa.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Vertheilung im Lande! \$60,000 in werthvollen Gaben!

Q. D. Zine's 15jahr regelmäßiger monatlicher Geschenk-Verloofung!ziehung am Montag, den 27. November 1871.

Zwei große Capitalien von \$5000 Greenbacks ein jedes.

2 Gewinnlose von je \$1000, 5 Gewinnlose von je \$500, Greenbacks! 10 Gewinnlose von je \$100, Gesamtzahl der Baargewinnung: 1000!

1 Pferd noch Stück und Silbergeschloß, 1000! 1 Pferd noch Stück und Silbergeschloß, 1000!

Poesie. (Für die „Penn's Staatszeitung.“) Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Dießes ist mein geliebtes Schatz. Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor! Ich bin ein armer Schmetterling, Wie ich mich um dich verlor!

Der Herr wartete sich zu den versammelten Großen, in deren Zügen sich Befürchtung und Verwirrung malte. Der ganze Anblick war ihnen noch ein Räthsel, denn man hatte sie zum Jaren beschworen ohne ihnen den Grund davon mitzutheilen. Jetzt erfuhr sie erst aus des Jaren eigenem Munde, welche Gefahr über seinem Haupte geschwebt, und wie sie die Ursache davon zu ermitteln hatten.

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“

„Nun, was ist die Ursache?“ fragte er. „Solange, bringt die Ursache in Ordnung! Morgen sollen sie ihr Urtheil vernahmen. Kommen Sie! Ich habe auch für Sie einen Rath. Wenn ich nur bei der Sache sein.“